

20
15

JAHRESBERICHT

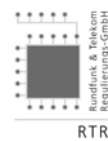
VN Limitierte Auflage ∞ 100 Stück



JAHRESBERICHT

ORANGE 94.0
Das Freie Radio in Wien

Förderer:



INHALTSVERZEICHNIS

04	VORWORT
06	PROGRAMMKOORDINATION
	: Programm in Zahlen
08	Neue Sendereihen
10	Programmschwerpunkte und Spezialsendungen
12	Nominierungen und Preise
14	MUSIKREDAKTION
15	Kommunikation und Kooperation
16	nonrandom radio
18	AUSBILDUNG
19	Grundkurse
21	Vertiefungskurse und Feedbackräume
22	Mobile Reporting
24	PROJEKTE
25	Projektdurchführungen
42	Ausblick: Einreichungen 2016
44	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
	: 17 Jahre ORANGE 94.0
45	Pressearbeit – Crossmedial
48	Kooperationen
50	Reden ist Silber – Turnbeutel Orange!
52	IT UND SYSTEMADMINISTRATION
	: Upgrades und Änderungen
54	AUDIO- UND SENDETECHNIK
56	IMPRESSUM



VORWORT

Wenn die gesellschaftliche Realität komplexer wird, wenn Menschen verschiedener Herkunft und Sprachen in existenziellen Ausnahmesituationen kooperieren, avanciert *Zuhören* zur entscheidenden Schlüsselkompetenz. Hören, analysieren, diskutieren, moderieren: Konzentriertes (Zu-)Hören wird zur demokratiepolitischen Notwendigkeit.

Diese Schlüsselkompetenz wird im Freien Radio systematisch vermittelt. Hören konnte man auf der Frequenz 94.0 in Wien im Jahr 2015 über 25 verschiedene Sprachen. Ausgestrahlt wurde eine erfrischende Bandbreite an Akzenten und Dialekten, die der Standardisierung der gesprochenen Sprache mit multilingualer Vielfalt Parole bietet. Hören konnte unser Publikum engagierte Beiträge der Zivilgesellschaft zu Flucht und Migration, Bildungspolitik, Datenschutz und Stadtentwicklung.

Wer diese Beiträge nachhören will, kann jederzeit und überall die o94-Radio-App nutzen. Über 1000 User_innen verzeichnete die viel beachtete mobile App im Jahr 2015. So braucht es etwa mehr als eine 30-Sekunden-Nachricht um die Komplexität der prekären Situation von Menschen auf der Flucht kognitiv und emotional zu erfassen. Wir haben mit der Ausweitung von *Radio on Demand* also den Nerv aktueller Kommunikationsbedürfnisse getroffen.

Zuhören lag aber auch im Zentrum des radiointernen Qualitätsmanagements. Über 120 persönliche schriftliche Feedbacks zu Sendungen wurden an die Radiomacher_innen gesendet. So wurde zum einen die enorme Leistung gewürdigt, die im Rahmen des Freien Radios von Hunderten von Menschen erbracht wird. Zum anderen wurde die Entwicklung des Programms durch persönliche Coachings und gezielte Medienbildungsangebote forciert. Die Kurspalette reichte von Redaktionsmanagement, aktuellem Medien- und Urheberrecht und digitaler Archivierung bis hin zum Training von Sprech- und Gesprächstechnik und medienpolitischer Bildung.

ORANGE 94.0 avanciert mit diesem einzigartigen Kursangebot immer mehr zu einem zentralen Player in der Wiener Medienbildung. Wir sind davon überzeugt, dass die Bewohner_innen von Wien, ungeachtet ihres Alters, ihrer Herkunft und ihrer Muttersprache ein *Recht auf Medienbildung und partizipative Öffentlichkeit* haben. Entsprechend wurde die internationale Vernetzung als Medienkompetenzzentrum 2015 konsequent weiter ausgebaut. UNITY SHOW nennt sich die Gruppe, die im Rahmen eines maßgeschneiderten Traineeship-Programms entstand, das ORANGE 94.0 aktuell in Kooperation mit der *Schule für Journalismus und Public Relations* in Skopje und der *Association for Cultural and Media Decontamination* aus Sarajevo durchführt. Zwölf Studierende aus Bosnien, Mazedonien und Österreich produzieren gemeinsam Beiträge über Menschenrechte und grenzüberschreitende Demokratisierung. Sie sind es, welche die Richtung des Bürger_innenjournalismus der Zukunft vorgeben werden.

Sibylle Moser
Geschäftsführung

PROGRAMMKOORDINATION

2015 besuchten insgesamt 45 Teilnehmer_innen neun Infoabende. Viele folgten der Einladung zur Programmgestaltung. Einige entschlossen sich, einer bestehenden Redaktion beizutreten, wie beispielsweise den NACHRICHTEN AUF ORANGE 94.0, andere planten die Umsetzung ihrer eigenen Sendungsidee.

Programm in Zahlen

In fünf Sitzungen durfte das Programm-gremium 27 Neueinreichungen beurteilen. Anhand eines schriftlichen Konzepts und einer Nullnummer wird hier entschieden, wer gleich auf Sendung gehen kann, wer zuvor noch das Angebot eines begleitenden Coachings wahrnehmen bzw. seine Einreichung nochmals überarbeiten sollte, oder wessen Ideen gar nicht für ein Freies Radio passen. 2015 wurde im Rahmen von PEP ein interner Kriterienkatalog erstellt, der dem Gremium als Leitfaden dient. Er gestaltet den Auswahlprozess transparenter und trägt dazu bei, die inhaltliche Ausrichtung des Senders als Komplementärmedium – sprich als Ergänzung zu den öffentlich-rechtlichen und kommerziellen Medien – zu bewahren. Nach wie vor ist es wesentlich, den

besonderen Charakter des Gesamtprogramms durch die einzelnen Entscheidungen zu gestalten: Gruppen und Themen, die in der Medienlandschaft bisher unterrepräsentiert sind, werden im Freien Radio besonders gefördert. Empowerment und Chancengleichheit werden bei Radio ORANGE 94.0 groß geschrieben.

Die politische Krise rund um die Situation von Menschen auf der Flucht forderte den Sender heraus, eine gemeinsame Haltung gegenüber den Ereignissen zu entwickeln. Das Thema »Flüchtlinge« dominierte zu diesem Zeitpunkt alle Medien; in den seltensten Fällen waren dabei jedoch die Stimmen der zivilgesellschaftlichen Akteur_innen, die zu dieser Zeit so wichtig waren, oder gar der Betroffenen selbst zu hören. Unser Potenzial lag dabei auf der Hand: Als Freies Radio ist ORANGE 94.0 mit vielen NGOs und Initiativen gut vernetzt und in der Zivilgesellschaft verankert. Viele Kolleg_innen und Sendungs-machende verfügen über Expertise im Bereich Migration und sind selbst mehrsprachig. Nach der Sommerpause wurde durch die Programmkoordination ein **redaktionsübergreifendes Treffen** zum Thema Flucht und Migration organisiert. Weit mehr als 30 Personen kamen. Wir setzten uns das Ziel einer engeren Zusammenarbeit der einzelnen Redaktionen, sowie eine interne Weiterbildung zu den Themen Asylrecht, sensible Sprache und Berichterstattung zu organisieren. Auch in Sendungen von Schüler_innen, Netz- und Tierrechtsaktivist_innen sowie Musiksendungen wurde und wird die Situation von geflüchteten Menschen thematisiert. Klar ist dabei: Refugees are welcome here!

Neue Sendereihen

Zwölf neue Sendereihen starteten über das Jahr verteilt. Sechs weitere Sendereihen, die mit dem letzten Programmremium angenommen wurden, gehen Anfang 2016 *on air*. Alle anderen Einreichungen wurden mit ausführlichem Feedback beantwortet. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich erneut um einen Sendeplatz zu bewerben.

DAS LINKE BEIN, DAS RECHTE BEIN
ESSKULTOUR
UNBEWUSST
DEUTSCH IM GEPÄCK
FRÜHSTÜCKSHONIG
LITERATURFENSTER ÖSTERREICH
MENSCHEN, DIE SCHREIBEN...
MUSIC ACROSS
NIE MEHR SCHULE
ROOTS OF MUSIC
SPACE LAB
UNTERTAGE

Zudem wurden folgende Sendungskonzepte angenommen und sind ab 2016 im Programm vertreten: 50 HZ, ALBATH ARABI, DESI BEATS, FREQUENZ LEITWOLF, JUKEBOX ORANGE, WIEN ARE THE CHAMPIONS.



Spot on: NIE MEHR SCHULE

Michael Karjalainen-Dräger zeigt in seiner Sendereihe NIE MEHR SCHULE, dass es möglich ist, Bildung außerhalb des üblichen Schulsystems zu denken. In Form von Reportagen stellt er Best-Practice Beispiele von freien Schulen und Bildungsinitiativen vor. In jeder Sendungsausgabe kommen Schüler_innen, Lehrer_innen und Eltern zu Wort. Auch lokale Politiker_innen wurden kurz vor den Bezirks- und Gemeinderatswahlen zu ihren bildungspolitischen Ansichten befragt und diskutierten in einer gemeinsamen Live-Runde im Studio.

Programmschwerpunkte und Spezialsendungen

Neben den jährlich wiederkehrenden Fixpunkten im Programm, wie die Berichterstattung rund um den Akademikerball, der Weltradiotag, der Internationale Frauentag oder die Liveübertragung der *Big Brother Awards* Gala, fanden heuer zwei Programmschwerpunkte der Freien Radios in Österreich statt. Dabei wurden die Sendungen vom jeweils örtlichen Freien Radio produziert und anschließend auf allen beteiligten Sendern ausgestrahlt. Im Frühsommer lautete das Thema »Sichtbar oder versteckt? Armut im Stadtbild« (15.06.15). Der Beitrag von Alexandra Gruber wurde dabei mit dem Journalismuspreis »von unten« der Österreichischen Armutskonferenz ausgezeichnet. Mehr zu Auszeichnungen und Preisen findet sich auf [S. 12]. Der zweite Schwerpunkt (26.10.15) widmete sich unter dem Titel »Aufgeblättert – Literatur aus der Gegend« regionalem Literaturschaffen. Ein Fokus lag dabei auf unveröffentlichten Texten. o94 Spezial Sendungen entstehen oftmals in Kooperation mit Initiativen, Aktivistinnen und Künstler_innen. Sie bieten ein gutes Format, um punktuell spannende Themen über das Medium Freies Radio zu verstärken. Beispielgebend ist hier die Zusammenarbeit mit Sarah Mendelsohn, einer US-basierten Autorin und Kunstvermittlerin. Sie kam nach Wien, um die Transformation der kulturellen Erinnerung zu studieren. Das Hörspiel beginnt mit einer fiktiven Unterhaltung zwischen einer Gruppe von Kulturarbeiter_innen und Stadtoffiziellen. Im Zentrum der Reflexion stehen die Stadt und die Frage, was hier passiert ist und was die Zukunft bringen wird.

26. Juni
o94 KULTUR-SPEZIAL
Kneeling and Streetwashing
Hörspiel in Englischer
Sprache von Sarah
Mendelsohn

Liveübertragungen

Zeitgleich und ortsunabhängig zu senden, bietet für das Radio spannende Einsatzmöglichkeiten u.a. im Kunstbereich. So ließ beispielsweise die brasilianische Audiokünstlerin Laura Mello zwei Schauspieler_innen im Hof des Museumsquartiers mit Raum und Menschen rund um sie interagieren. ORANGE 94.0 übertrug die Kunstaktion live und war vor Ort auch via Livestream und der o94 Radio-App zu empfangen.

Oliver Hangl wiederum verschrieb sich mit seiner sechsteiligen Serie STADT HÖREN einer dokumentarischen Arbeit. Während eines halben Jahres sendete er regelmäßig und gänzlich ungefiltert ein Live-Hörbild vom Wiener Karlsplatz und gab dem Karlsplatz »seine Stimme«.

Auch aus dem Wiener Rabenhof, dem Volkstheater oder der TRANSPORTER-Bar wurde gestreamt – und als Test-Sendung vom Gaußplatz im 20. Bezirk. Aufgrund der Nachfrage wird 2016 das Streaming-Equipment optimiert.

April – September
o94 DÉRIVE-SPEZIAL
Stadt hören: Karlsplatz 1-6
6 Live-Radio Hörbilder,
1x im Monat ungefiltert von
Oliver Hangl

4. September
o94 SPEZIAL:
17 Jahre ORANGE 94.0
Liveübertragung aus dem
TRANSPORTER

25. Oktober
o94 SPEZIAL:
Big Brother Awards 2015
Liveübertragung der Gala
im Rabenhof-Theater

8. August
o94 KULTUR-SPEZIAL:
Living Radio Hier und Jetzt
Live-Radioperformance aus
dem MQ; Laura Mello (BRA)
in Kooperation mit *Tonspur*

1. Oktober
o94 SPEZIAL:
65 Jahre Klassenharmonie
Mehrsprachiges Live-
Hörspiel aus dem Brigit-
tenauer Gymnasium
in Kooperation mit
Wienwoche

14. November
RADIO DISPOSITIV:
Flüchtlingsbewegung und
Rechtspopulismus
Roundtablegespräch,
Liveübertragung aus dem
Volkstheater

Nominierungen und Preise

Journalismuspreis »von unten« der Österreichischen Armutskonferenz

RADIO AUGUSTIN:

»Der geschärfte Blick«

Herta-Pammer-Preis in der Kategorie Medien

Die Redaktionsgruppe GLOBALE DIALOGE – Women on Air wurde für ihre Jahres-CD 2014 zum Thema »Fair Wirtschaften« ausgezeichnet. Mehr dazu auf [S.36ff].

Civil Media Award 2015

Ausgezeichnet:

FEMALE:PRESSURE RADIO: »Grrrls on Air!«

Category: Radio / Access & Empowerment

RADIO STIMME: »Arbeit süß-sauer«

Category: Radio / Entertainment & Arts

Nominiert:

DÉRIVE – Radio für Stadtforschung

MOMENTE DES SPORTS

UNIQUE RADIO

WÖRTLICH



18. Radiopreis in der Erwachsenenbildung

Aus 85 Einreichungen gingen heuer 4 Nominierungen für ORANGE 94.0 Sendereihen/Beiträge hervor!

MONIKAS MUSIKALISCHE REISE,

Gestaltung: Monika Heller | Sparte Kultur

RADIO WIDERHALL: »Auf den Spuren des Rechtsextremen Terrors«, Gestaltung: Elisabeth Günther | Sparte Information

RADIO STIMME: »Der ordentliche Gesetzgebungsprozess der Europäischen Union«, Gestaltung: Andreas Pletzenauer | Sparte Sendereihen

o94 JUGEND-SPEZIAL: »Hans Georg Friedmann – Ein Jugendlicher schreibt sich frei«, Gestaltung: Florian Danhel und Schüler_innen der Berufsschule für Verwaltungsberufe | Sparte Bildung / Wissenschaft

MUSIKREDAKTION



Die Musikschiene »random order« ist ein fixer Bestandteil des Programms von ORANGE 94.0 und präsentiert täglich und ergänzend zu den 150 Sendereihen des Senders ein zeitgenössisches Musikprogramm. Die Musikredaktion bietet Radiomacher_innen zudem Support in Sachen Musik und steht bei Anfragen von Hörer_innen als Anlaufpunkt zu Verfügung.

Kommunikation und Kooperation

Eine wichtige Aufgabe der Musikredaktion ist die Kommunikation mit Labels und Vertrieben im In- und Ausland. Regelmäßig werden Promos von neuen Erscheinungen akquiriert und in das digitale o94-Musikarchiv gespielt. Mit jedem neuen Track oder Album wächst dieses stetig. Auch 2015 wurde wieder ein Querschnitt aus den spannendsten Releases des laufenden Jahres in das Programm von ORANGE 94.0 aufgenommen. Neben der Kommunikation nach Außen funktioniert die Musikredaktion aber auch nach Innen als Schnittstelle zu Programmkoordination und den einzelnen Sendungsmacher_innen von ORANGE 94.0.

Bei Kooperationen werden – zusätzlich zu musikalischen Fragen – vor allem Kooperationen und Sondersendungen zu bestimmten Themen mit Sendungsmachenden besprochen. Auch heuer konnte das *donaufestival* in Krems als Partner gewonnen werden und es entstanden Spezialsendungen, beispielsweise der Sendereihen ELECTRIC PLATEAUS und ORDNUNG DER WALE. Zudem wurde durch die Musikredaktion im Rahmen der Kooperation mit dem Donaufestival eine lange Nacht der Mixtapes auf der Frequenz von ORANGE 94.0 organisiert. Diese entstand gemeinsam mit den Kollektiven *Transformer* und *klingt.org*.

Eine weitere Kooperation, bei der die o94 Musikredaktion maßgeblich als Schnittstelle wirkte, gab es mit dem jungen Musikfestival *unsafe + sounds*. Dieses fand 2015 zum zweiten Mal in Wien statt.

08.03. 21:00–22:00

o94 MUSIK-SPEZIAL:
Playlist zum Internationalen Frauentag, Marlene Engel Moun10 mix

29.4. 23:00 –
30.4. 09:00

o94 MUSIK-SPEZIAL:
Mixtape-Nacht Donaufestival 2015, Tapes von *Transformer* und *klingt.org*

04.06. 19:00–20:00

o94 MUSIK-SPEZIAL:
Unsafe + Sounds 2015
spezial (1/2)

08.06 23:00–00:00

o94 MUSIK-SPEZIAL:
Unsafe + Sounds 2015
spezial (2/2)

nonrandom radio

Im Programm von ORANGE 94.0 ist die Musikredaktion in Form der beiden Programmschienen »random order« und »nonrandom radio« zu hören. Verteilt über 24 Stunden und angepasst an die jeweilige Tages- und Nachtzeit ist »random order« eine Begleitung durch die Woche mit ORANGE 94.0. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Musik, die in anderen Medien nur marginal vorkommt oder gar nicht vertreten ist. Teil des o94-Musikprogramms ist die wöchentliche Sendung »nonrandom radio«, bei der regelmäßig aktuelle Neuigkeiten aus dem o94-Archiv in Form einer einstündigen Sendung vorgestellt werden.



AUSBILDUNG



Der Schulungsbereich wurde in diesem Jahr ausgebaut und mit verschiedenen Radio ORANGE 94.0-Projekten, wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement oder STADTRADIO ORANGE, vernetzt. An alle interessierten Radiomacher_innen richtete sich ein großes Informations-, Einschulungs- und Weiterbildungsangebot. Insgesamt fanden über 40 Kurse mit über 280 Teilnehmenden statt. Das professionelle Team der Trainer_innen führte 2015 neue, weiterführende Kurse durch und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur steten Weiterentwicklung des Kursangebots.

Grundkurse

In insgesamt neun Grundkursen erlernten über 80 Personen den Einstieg ins Radio und eigneten sich in den vier Modulen das Basiswissen fürs Radiomachen an. In diesen 20 Stunden lernt man sehr viel: von der Benutzung von Aufnahmegeräten, zur Technik im Livestudio über digitale Audiotbearbeitung zu Sendungsgestaltung und Interviewführung bis hin zu Medien- und Urheberrecht. Im Rahmen der Grundkurse entstanden auch einige kürzere Radiobeiträge, die in der ORANGE 94.0 Sendereihe STADTRADIO ORANGE ausgestrahlt wurden.

Ein Grundkurs wurde speziell für die Redakteur_innen von NACHRICHTEN AUF ORANGE 94.0 durchgeführt. Dieser fokussierte die Kursinhalte verstärkt auf die spezifische Arbeit in der Nachrichtenredaktion.

Vertiefungskurse und Feedbackräume

An zwölf Abenden fanden weiterführende Kurse statt, in denen sich Radiomacher_innen zu diversen Themen weiterbilden konnten. Die Kursangebote waren in Feedbackräume und Vertiefungskurse unterteilt. Über 70 Radiomacher_innen nahmen das Angebot wahr und lernten sich untereinander in neuen Konstellationen kennen.

Bei den Feedbackräumen wurde mit Hörbeispielen aus den hauseigenen Sendereihen gearbeitet, die den teilnehmenden Radiomacher_innen entsprachen. Die Hörbeispiele wurden gemeinsam in der Gruppe angehört, reflektiert und diskutiert. Dazu gab es fachliche Inputs von den Trainer_innen. Die Themen waren 2015: Aufnahmetechnik, Sendungsgestaltung, Moderation, Stimmbildung, Interview & Talk.

In den Vertiefungskursen ging es um die Vermittlung von zusätzlichem Wissen und praktischen Übungen. Die Inhalte der Vertiefungskurse waren den Themen Studiotechnik und der digitalen Vernetzung von Radio ORANGE gewidmet. Letzterer erklärte z.B. wie man die unterschiedlichen Kanäle bespielt – vom Hochladen der Sendungsbeschreibung auf o94.at bis hin zur Archivierung der einzelnen Ausstrahlungen in der Radiothek der Freien Radios auf cba.fro.at.

Open Spaces

An zwei offenen Abenden konnten die Radiomacher_innen unangemeldet vorbeikommen. Trainer_innen waren vor Ort und Radiomacher_innen konnten hier ihre individuellen Fragen rund um Studio- und Aufnahmetechnik und die digitale Audibearbeitung mit Audacity stellen und sich erklären lassen. So konnte eine sehr individuelle Unterstützung angeboten werden.

Töchtertag

Bereits zum neunten Mal konnten am Töchtertag der Stadt Wien Mädchen und junge Frauen einen Tag bei Radio ORANGE 94.0 verbringen. Die Radiotrainerin Margit Wolfsberger erarbeitete mit 13 Mädchen eine Radiosendung zum Thema »Internet«. Darin wurden die Youtuberinnen vorgestellt, die Plattform »Instagram« analysiert und über die Gefahren im Internet diskutiert.

23.04.

094 JUGEND-SPEZIAL:

Töchtertag – Mädchen machen Radio



K3-Lehrlingsprojekt

Was bedeutet Zeit und welche Rolle spielt sie in unserem Leben? Die Klasse 2 hc für Hotel und Gastgewerbeassistenten – Lehrlinge der Berufsschule Längenfeldgasse – machte im Rahmen des K3-Lehrlingsprojekts live in einer einstündigen Radiosendung die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Zeit hörbar. Mit Rhythmen, Musik, Informationen, Interviews und Samples wurde versucht, den Klang der Zeit einzufangen. Betreut und begleitet wurden die jungen Radiomacher_innen von ihrem Fachlehrer Martin Harand, von Maria Herold, Christina Krämer und Lale Rodgarkia-Dara.

11.03. 16:30-17:30
094 JUGEND SPEZIAL:
Zeit ≠ Zeit (LIVE)

Mobile Reporting

Unter dem Stichwort *Mobile Reporting* wurde gemeinsam mit der Projektleitung von STADTRADIO ORANGE und dem Radiotrainer Florian Danhel ein Workshop-Programm erarbeitet, das als ergänzendes Angebot zu der Sendereihe einen einfachen Einstieg in das Arbeiten mit mobilen Geräten (Smartphones, Tablets) bietet. Der für Teilnehmer_innen kostenlose Workshop wurde mit Kleingruppen von bis zu zehn Personen im Zeitraum Mai bis Dezember 2015 fünf Mal abgehalten. Inhalt der Workshops war ein Überblick über das Angebot verschiedener Aufnahme- und Audiobe-

arbeitungsapps, praktische Aufnahmeübungen mit mobilen Geräten, Audiobearbeitung, Schnitt und Gestaltung eines eigenen Beitrags. In Workshops entstandene Beiträge wurden als Teil der Sendereihe ausgestrahlt und können auf der Webseite nachgehört werden. Als eine der ersten Radiostationen in Österreich entwickelte ORANGE 94.0 damit eine einfach zugängliche Grundlage zum Arbeiten mit mobilen Geräten (Smartphones, Tablets). »Um den Workshop entwickeln zu können, habe ich (verdamm) viele AudioApps getestet«, so Florian Danhel. Ergänzend dazu wurden fünf

Video-Tutorials zu den wichtigsten Schritten der Beitragsgestaltung produziert. Diese können auf der STADTRADIO-Webseite abgerufen werden und bieten in wenigen Schritten einen Einblick in das Arbeiten mit mobilen Geräten.



»Mobile Reporting bietet die Chance jederzeit für einen Radiobeitrag bereit zu sein. Bei der Vermittlung ist besonders wichtig, dass die Teilnehmer_innen gleich mit den eigenen Geräten gute Aufnahmen hinbekommen.«
Florian Danhel, Radiotrainer & Experte für *Mobile Reporting*

PROJEKTE

2015 wurden Projekte verwirklicht, die die Entwicklung des Freien Radios in drei wichtige Richtungen steuerten: Es wurden Maßnahmen umgesetzt, die eine crossmediale Produktion und Nutzung des Programms ermöglichen, zudem wurde der Bereich Qualitätsmanagement weiter ausgebaut. Ein weiterer Fokus wurde auf den Ausbau des mehrsprachigen Programms im Radio gesetzt.



Projektdurchführungen

Das Projekt STADTRADIO ORANGE 2.0 wurde als die Weiterführung der Sendeschiene STADTRADIO entwickelt. Der Schwerpunkt lag auf Partizipation und aktiver Beitragsgestaltung durch die Stadtbewohner_innen selbst. Anschließend an die Arbeit der vorangegangenen Jahre wurde das Projekt als STADTRADIO ORANGE an die Erfordernisse eines interaktiven Radioprogramms angepasst. Zentral war dabei die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur für die mobile Partizipation. Durch den Ausbau der o94 Radio-App und das Upload-Interface wurden die technischen Grundlagen für die crossmediale Produktion und Nutzung des Programms geschaffen. Die größte Herausforderung bestand darin, den technischen, redaktionellen und rechtlichen Rahmen so zu gestalten, dass Interessierte die Möglichkeit haben, Beiträge im Radio veröffentlichen zu können – und zwar ohne Vorkenntnisse im Bereich Radioproduktion aufzuweisen zu müssen oder eine längerfristige Bindung durch die Beantragung einer eigenen Sendereihe im Freien Radio eingehen zu müssen. ORANGE 94.0 und seine Trainer_innen leisteten Pionierarbeit, die nicht zuletzt maßgeblich zum Erfolg der Sendereihe beitrug. Mehr dazu auf [S. 32ff].

Die in den letzten Jahren entwickelten und getesteten Maßnahmen im Bereich der Programmentwicklung konnten im Rahmen des Projekts Qualitätsmanagement 2015 finalisiert und stufenweise in den laufenden Betrieb integriert werden. Im Rahmen des Qualitätsmanagement-Projekts wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Sicherstellung der Programmqualität getestet und entscheidende Schritte in Hinblick auf die Programm-analyse und Entwicklung gesetzt. Diese umfassten etwa die Einführung eines Coaching-Systems und die Etablierung von Feedbackstrukturen für bestehende Sendereihen, sowie die Erarbeitung eines maßgeschneiderten Fortbildungsangebots für alle Sendungsmachenden bei ORANGE 94.0. Mehr dazu auf [S. 40ff].

Ein ausgesprochenes Highlight für ORANGE 94.0 war der Start des internationalen Projekts »**Connecting(ex) You**« mit Partnern aus der Republik Bosnien-Herzegovina und Mazedonien. Das Freie Radio in Wien agiert darin als Leading-Partner. Das Projekt zielt darauf ab, junge Menschen mit Wurzeln im ehemaligen Jugoslawien zu Journalist_innen aus der Zivilgesellschaft auszubilden und so den kulturellen Austausch zwischen den drei Ländern zu fördern. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern wurde ein vielfältiges Programm für das zweijährige Traineeship-Programm entwickelt. Im Rahmen dieses Programms wird eine Reihe von internationalen Trainings und Online-Workshops organisiert, die radiojournalistische Skills praxisnah vermitteln sollen. Die erste Trainingseinheit fand im Juli in Wien statt. Zwölf junge Studierende, je vier aus jedem Partnerland, machten erste Radioerfahrungen und produzierten ihre ersten Sendungen.

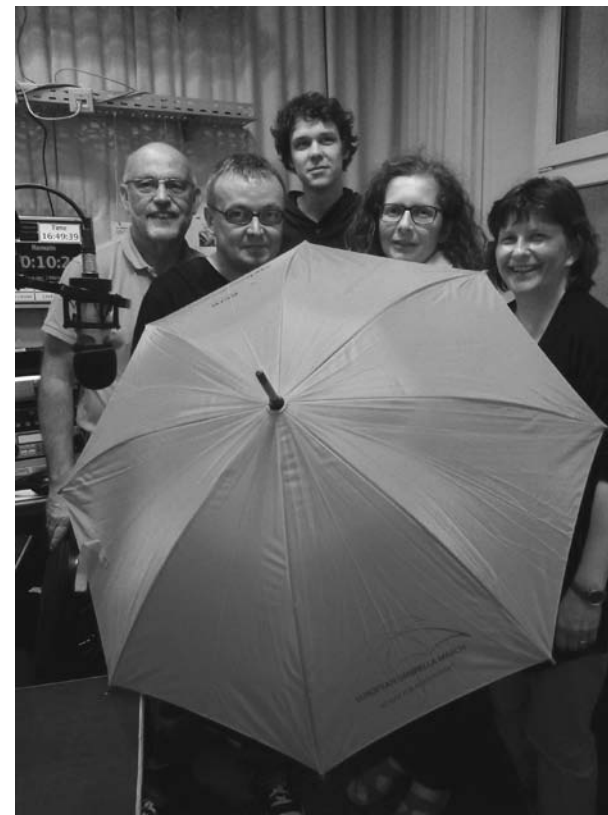
NACHRICHTEN AUF ORANGE 94.0

Nachrichten, die bewegen

Informationen aufzuspüren, journalistisch zu bearbeiten und als Nachrichten an das Publikum zu vermitteln, ist die Quintessenz des Journalismus. Die Nachrichten auf ORANGE 94.0 haben auch 2015 genau diese Leistung erbracht. Allerdings mit Fokus auf jenen Akteur_innen in der Öffentlichkeit, die marginalisierte Positionen, unbequeme Wahrheiten, oder unpopuläre Themen vertreten. In insgesamt 51 Sendungen wurden heuer Menschen im In- und Ausland interviewt. Die Inhalte der Beiträge berührten u.a. die Themen: Umwelt, internationale und nationale Politik, Medien, Zeitgeschichte, Kultur, Wirtschaft, Migration und Fluchtbewegungen, Bildung, Gesellschaft allgemein, Gleichstellung und der Abbau von Diskriminierung in verschiedenen Teilbereichen. In diesem Zusammenhang wurden auch herrschende Eigentumsverhältnisse und Wirtschaftsmechanismen thematisiert.

»Super Beitrag! Das wird sicher weite Kreise ziehen. Gratuliere!«

Feedback eines Hörers



Projektleitung:
Mag.a Margit Wolfsberger
Laufzeit:
Jan 2015–Dez 2015
Förderstelle:
Rundfunk & Telekom
Regulierungs GmbH
Kontakt:
nachrichtenkoordination@o94.at

Das Redaktionsteam bestand mit Jahresende aus 15 Personen, deren ehrenamtlicher Einsatz von persönlichen Ressourcen und Interessen beeinflusst wird. Spezifische Nachrichtenschulungen ermöglichten einen raschen Einstieg von interessierten Neuzugängen. Dank der »kleinen« Redaktionssitzungen jeden Freitag konnten Interessierte spontan bei der Sendungsabwicklung mitmachen – etwa durch Verlesen von Kurznachrichten oder Terminankündigungen. Bei den großen Redaktionssitzungen wurden die Redaktionsabläufe und die inhaltliche Ausrichtung diskutiert. Alle Sendungen werden auf der Website nachrichten.o94.at zum Nachhören bereitgestellt; viele wurden von den Freien Radios in Graz, Salzburg und Linz regelmäßig übernommen.

CONNECTING(EX)YOU

Connecting young people of ex-Yugoslavian background by means of radio production

»For me, Unity Show is an introduction to the world of journalism, which I haven't had the chance to explore before. The traineeship was adjusted to people who, like me, hadn't had any experience with media-related work. I'm honoured to be given the chance to share the pleasures of radio production with my team, to acquire new skills, and I'm excited to apply and develop them in my future career path.«

Sarah Rayyes – Vienna

»Ovaj projekat nam pruža mogućnost da iznesemo svoje ideje koje vode ka ostvarivanju zajedničkih ciljeva. Različita mišljenja u vezi stvarnih problema omogućavaju nam da usmjerimo svoje znanje i kreativnost kako bi stvorili svjetliju budućnost.«

Nerma Ajnadžić – Sarajevo

»Taking part in the Unity Show project to me is like bringing together pieces from a lost puzzle full of wisdom. The best thing about this project is that it connected people from different countries and provided great experience.«

Martin Manaskov – Skopje

»By taking part in this project, my goal is to make people aware of the problems Southeast Europe has. I am really happy that I got new friends with whom we produced our first radio show. Unity show for united youth!«

Katerina Smileva – Skopje



»Das Projekt bringt Menschen aus unterschiedlichen Regionen zusammen und ermöglicht Perspektivenwandel auf allen Seiten und eine erfrischende Sicht auf Begebenheiten aus der Sicht junger Studierender.«

Cheyenne Mackay, Ausbildungsleitung



Die Trainings

Zwölf Studierende aus dem ehemaligen Jugoslawien machen zusammen Radio. Und das in drei verschiedenen Ländern. Der Kick-Off Event fand in Wien statt: Zum ersten Mal trafen sich die jungen Menschen und gestalteten eigene Radiobeiträge. Die meisten Teilnehmenden machten hier die ersten Schritte in der Welt des Radios. Nach dem dreitägigen Workshop waren die Inhalte für die »Unity Show« produziert – in einem Sprachenmix aus BKS und Englisch. Thematisch kreisten die ersten Beiträge rund um Themen, welche die EU und Menschenrechte betreffen. Mit einem weiteren Kurs beim Projektpartner *School of Journalism and Public Relations (SJPR)* in Mazedonien und einem Webinar zum Thema Interviewführung kamen die Studierenden in den Genuss einer kontinuierlichen und fundierten Radio-grundausbildung. Und das Projekt läuft weiter.

Projektleitung:

MMag.a Lyudmila Handzhiyska

Laufzeit:

März 2015–März 2017

Förderstelle: ERASMUS+

Kontakt: lyudmila@o94.at

Seit Mai 2015 stellt STADTRADIO ORANGE fünf Mal pro Woche, jeden Montag bis Freitag von 11:50–12:00, eine offene Sendefläche zu Verfügung, die auf eine niederschwellige Art und Weise ein selbständiges Erstellen und Veröffentlichen von Radiobeiträgen ermöglicht. Den Bewohner_innen Wiens wird damit ein offenes Forum geboten, eigene Meinungen, Ideen, Kommentare, Geschichten, Kunst u.v.m. zu teilen.

Die Sendereihe STADTRADIO ging 2013 zum ersten Mal bei Radio ORANGE 94.0 on air. Zunächst mit einem Schwerpunkt auf den Soundscapes von Wien stand die Stadt mit ihren vielfältigen Orten, Plätzen und Grätzeln, ihren Geschichten und vor allem ihren Bewohner_innen von Beginn an im Zentrum der Sendereihe. Das Jahr 2015 stand ganz unter dem Motto *Mobile Reporting* und der Etablierung eines interaktiven Sendeplatzes auf ORANGE 94.0. Die Einsendung neuer Beiträge erfolgt über die Webseite <http://stadtradio.o94.at>. Als zentraler Punkt wurde hier ein *Upload-Interface* platziert. Neben dem Upload-Interface wurde die Webseite mit einer komplett neuen Menügestaltung überarbeitet und mittels *Responsive Web Design* für Smartphones und Tablets optimiert. Dies ermöglicht auch unterwegs ein einfaches und schnelles Mitmachen mit mobilen Geräten. Neue Beiträge können mit dem eigenen Telefon oder Tablet aufgezeichnet und anschließend direkt über die Stadtradio-Webseite hochgeladen werden.



Projektleitung:
Mag. Bernhard Staudinger
Laufzeit:
Jan 2015–Dez 2015
Förderstelle:
Rundfunk & Telekom
Regulierungs GmbH
Kontakt: bernhard@o94.at

Die Beiträge

Im Zeitraum von Mai bis Dezember 2015 gingen 108 verschiedene Beiträge aus Einsendungen, Workshops und Kooperationen im Programm von STADTRADIO ORANGE auf Sendung. Diese liefern sowohl inhaltlich als auch in deren Umsetzung ein vielfältiges und heterogenes Bild der Stadt Wien. Von einfachen Interviews, kurzen Statements, Soundcollagen bis hin zu akustischen Stadtspaziergängen und mehrteiligen Radiofeatures wurden unterschiedlichste Beiträge an die Stadtradio-Redaktion gesendet. Neben der Stadt als Lebens- und Erfahrungsraum wurden dabei verschiedene thematische Schwerpunkte gesetzt: Grundthema war das Erfahrbarmachen des Stadtraums Wien als ein Ort vielfältiger Kulturen, Sprachen und Geschichten. Insgesamt 15 Radiobeiträge entstanden als Resultat des Grundkurses Freies Radio bzw. im Rahmen der *Mobile*



Reporting Workshops. Vier weitere Beiträge entstanden im Zuge des Besuchs von Radiomacher_innen aus Zambia bzw. im Rahmen der Berufspraktischen Tage, die ein Schüler beim Stadtradio absolvierte. Ein wichtiger Fokus lag auf Interviews, persönlichen Eindrücken und der Aktivierung unterschiedlicher Projekte und Initiativen. In Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine *Crossmedia-Kampagne* für das Jahr 2015 durchgeführt. Zudem wurden Social Media Kanäle (Facebook, Twitter) eingerichtet, um laufend über das Projekt zu berichten und gesendete Beiträge zu dokumentieren und mit anderen User_innen und Teilnehmer_innen zu teilen. Mehr dazu auf [S. 46].

Angesichts der politischen Situation entschloss sich STADTRADIO ORANGE im Sommer 2015 dazu, einen größeren Schwerpunkt auf das Thema »Refugees« zu legen. Ziel war es, den Sendepplatz vermehrt sozialen Initiativen aber auch Menschen, die von Flucht und Migration betroffen sind, zur Verfügung zu stellen. Im Zuge dessen brachte STADTRADIO ORANGE ab dem 5. August 2015 einen fünfteiligen Bericht mit »Stimmen aus Traiskirchen«, in dem Menschen aus dem Erstaufnahmezentrum Traiskirchen zu Wort kamen. Ab Juli wurden außerdem etliche soziale Initiativen in Wien kontaktiert und – teils mit Unterstützung des Stadtradio-Teams – porträtiert. Insgesamt ergaben sich daraus zwölf Beiträge. Hervorzuheben ist hier etwa die Initiative *Rugby Opens Borders*, die den interkulturellen Austausch und die Zusammenarbeit mit geflüchteten Menschen und Migrant_innen durch sportliche Herausforderung fördert. Nach erster Kontaktaufnahme sendeten die Initiator_innen einen fertigen selbsterstellten Bericht, in dem vielfältig von den Aktivitäten des Vereins erzählt wird. Als besonders positiv erwies sich außerdem die Zusammenarbeit mit der Initiative *die Nachbarinnen*, die insbesondere Migrantinnen Unterstützung bietet. Im Laufe des Jahres haben verschiedene Kooperationen mit Stadtradio Orange stattgefunden. Während des Festivals *Urbanize 2015!* war STADTRADIO ORANGE als Teil des Programms in der Festival-Zentrale zu Gast. Hier entstanden Sendungen mit Besucher_innen und anderen Festival-Teilnehmer_innen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Beitrag »Wiener Tauben – Rebellinnen in Zoöpolis« von dem Politikwissenschaftler und Aktivisten Christof Mackinger. Das Feature beleuchtet die gemeinsame Geschichte von Mensch und Taube und zeigt, dass die Tiere um nichts weniger mit der Stadt verbunden sind als wir Menschen und daher auch ein Recht auf diese Stadt haben. Nachdem Christoph Mackinger im Programmheft des *Urbanize!*-Festivals von STADTRADIO ORANGE erfuhr, trat er mit seinem Beitrag, der schließlich an sieben aufeinanderfolgenden Tagen erstausgestrahlt wurde, an STADTRADIO ORANGE heran. Dazu kommt die *Vienna Biennale 2015* als Partnerin, die STADTRADIO ORANGE zu ihrem Projekt »Smart Life in the City« einlud.

10 Jahre Globale Dialoge – Women on Air

2015 feierte die Frauenredaktionsgruppe WOMEN ON AIR ihr zehnjähriges Jubiläum. In den letzten Jahren haben mehrere hundert Frauen in der Redaktion mitgearbeitet und durften viele Kolleginnen aus der ganzen Welt kennenlernen. Die Arbeit wurde mehrfach mit Auszeichnungen und Preisen gewürdigt und die Redaktionsgruppe arbeitet laufend daran, die Kooperationen in Österreich, Europa und auch in der ganzen Welt auszubauen. Im Laufe dieser zehn Jahre konnten die Radiomacherinnen der Redaktionsgruppe WOMEN ON AIR Kompetenzen in den Bereichen Arbeitswelten, Kulturschaffen, Menschenrechte, Frauenrechte, Medienaktivismus, Ernährungssicherheit, Klimawandel, Ökonomie und Gender als Querschnittsthema aufbauen und in die Radioarbeit einbringen. Und wir machen weiter.

Projektleitung:

Mag.a Petra Pint

Laufzeit:

Jan 2015–Dez 2015

Förderstelle:

Austrian Development

Agency (ADA)

Kontakt: petrapint@o94.at



»Das tolle an dieser offenen und feministischen Redaktionsgruppe ist, dass sie sehr viele verschiedene Frauen, verschiedene Sprachen, verschiedene Generationen und verschiedene Talente vereint.«

Maiadah Gassan Hadaia, WOMEN ON AIR

»Danke. Ihr habt mir viel beigebracht, eure Hilfe angeboten, bedingungslos und ohne Erwartungen. Heute teile ich mein Wissen in einem steten inneren und äußeren Widerstand – für Frauen und für Menschenrechte. Hier, in mir, anderswo und im Radio.«

Helga Neumayer, WOMEN ON AIR

Highlights 2015

Preisverleihung Herta Pammer Preis – Kategorie Medien

Am 8. Juni 2015 wurde die Redaktionsgruppe 2015 mit dem *Herta Pammer Preis für journalistische Arbeiten über Frauen und Entwicklung* für ihre Best-of-CD 2014 »Fair Wirtschaften. Neun Beiträge über Herausforderungen und Hindernisse sowie Alternativen des Wirtschaftens von Frauen in einer globalisierten Welt« ausgezeichnet.

Angewandte Radiowerkstatt rund um die Konferenz »Frauenrechte und Gleichstellung: Erfahrungen teilen > Neues denken > Zukunft gestalten« (9. und 10. Juni 2015) im BMBF

Neue Radiomacherinnen lernten die wichtigsten Grundlagen der Radioproduktion und konnten gleich vor Ort ihre neuen Fertigkeiten auf die Probe stellen. Herausgekommen ist ein Veranstaltungsbericht, der in der Sendereihe GLOBALE DIALOGUE auf ORANGE 94.0 ausgestrahlt wurde.

GLOBALE DIALOGUE:

Feminismus lokal und global betrachtet.

Eine Reportage über Debatten und Herausforderungen 20 Jahre nach der letzten UN-Weltfrauenkonferenz in Peking

07.07.2015 13:00–14:00

»Durch's Radio machen kommen die Frauen ,zam« CD-Präsentation und Jubiläumslesung bei Gabriele Heinisch-Hosek im BMBF

Am 10. Dezember 2015, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, präsentierten die WOMEN ON AIR ihre Jahres-CD »FRAUENRECHTE INTERNATIONAL. #EYD2015 #BEIJING20 #POST2015 #WOMENONAIR10« im Bundesministerium für Bildung und Frauen, zu der sie gemeinsam mit Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek laden durften. Neben einer CD-Präsentation fand auch eine Lesung statt, bei der Redaktionsgründerinnen und »Women on Air« der ersten Stunde Helga Neumayer, Margit Wolfsberger, Maiada Gassan Hadaia und Sarita Jenamani kreativ ihre Erfahrungen mit dem Medium Radio präsentierten.

29.12.2015 13:00–14:00

GLOBALE DIALOGUE:
Jubiläumslesung: 10 Jahre
Women on Air

Alle Beiträge werden auf
der begleitenden Webseite
zum Nachhören angeboten:
<http://noso.at>

QM – Ein Rückblick

Das Programm weiter zu entwickeln gehört zur Arbeit jedes Radios dazu. Dabei wird immer wieder der Begriff »Qualität« ins Spiel gebracht. Doch was bedeutet Qualität im Freien Radio und wie kann man diese entwickeln? Eines ist sicher: Die Qualität von Radio ORANGE besteht darin, dass über 500 Menschen für das Freie Radio in Wien produzieren und in ca. 150 Sendereihen ihre eigenen Ideen und Perspektiven formulieren und zu einem großen Ganzen zusammenfügen. Dieser ehrenamtlichen kreativen Arbeit wurde auf mehreren Ebenen Rechnung getragen. So bekamen alle Sendereihen ein persönliches Feedback. Um dieses zu erstellen, hörten die Programmkoordination und die Projektleitung jeweils drei Sendungen einer Sendereihe an und erstellten einen Kriterienkatalog. Dieser war in vier Themenbereiche aufgeteilt: »Generelle Information zu Sendereihe und Radiomacher_innen«, »Onlinepräsentation«, »Inhaltliche und technische Umsetzung« und »Verbundenheit zum Radio«. Unter letzterem wurde z.B. analysiert, wie oft der Sender innerhalb einer Radiosendung genannt wird und inwieweit die Radiomacher_innen das Kursangebot von Radio Orange nutzen.

Projektleitung:

Cheyenne Mackay

Laufzeit:

Jan 2015–Dez 2015

Förderstelle:

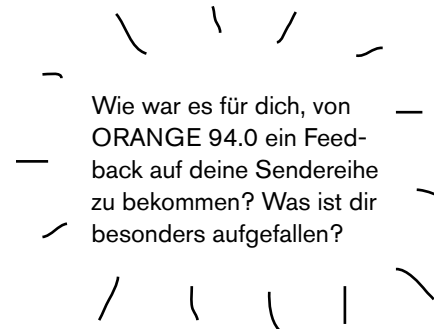
Rundfunk & Telekom

Regulierungs GmbH

Kontakt: cheyenne@o94.at

Dieser aufwändige Prozess hatte wiederum Einfluss auf das Kursangebot. Angepasst an die Bedürfnisse konnten die jeweilige Gestaltung der Vertiefungskurse und Feedbackräume geplant werden.

Auch das Angebot an individuellen Coachings für Sendereihen konnte gezielter konzipiert werden. Ein Team aus Radiotrainer_innen und Radioexpert_innen stand hier zur Verfügung, um Sendereihen bei ihren Fragen fachlich zu begleiten. Inhaltlich ging es beispielsweise um Sendungsgestaltung, Redaktionsmanagement oder Studioteknik. Auch für den Einstieg ins Radio erwiesen sich Coachings als hilfreich.



»Ich hab' nicht damit gerechnet und war überrascht. Letztendlich freut es mich, jedes Monat eine Sendung produzieren zu dürfen, die sich frei von modischen Grenzen und engen Rahmenbedingungen entfalten darf.«

Wolfgang Stummer – KONSORTEN FM

»Es war wie ein schriftlicher Schulterklopper. Es war weder schmalzig noch zuckersüß-lobend, sondern einfach ehrliche Kritik. Danke dafür.«

Georg Rauber – NUSCHEL TV

»Kritik ist gut und hilfreich, auch wenn wir sie anfangs nicht so leicht angenommen haben ;-)
«

MONIKAS MUSIKALISCHE REISE

»Berührt hat uns, dass das Programm, welches wir fabrizieren, genau das ist, was Radio Orange ausmacht.«

WITCHES ON AIR

»Feedback geben und annehmen ist keine leichte Aufgabe. Alle Beteiligten konnten dabei etwas lernen. Unser Miteinander im Radio sowie unser Programm haben dadurch viel gewonnen!«

Paweł Kaminski

OUTREACH Projekt Migration & Flucht – STADTRADIO ORANGE MOBILISIERUNG 2.0
STADTRADIO ORANGE soll 2016 mit dem Schwerpunkt »Migration und Flucht« fortgesetzt werden. Durch den inhaltlichen Schwerpunkt will das Projekt marginalisierten Positionen zusätzlich Raum geben. Die Herausforderung liegt dabei einerseits im Abbau von technischen Hürden sowie sprachlichen Barrieren, sowie andererseits darin, die relevanten Zielgruppen zu erreichen.

Projektleitung:
Jaqueline Gam
Laufzeit:
Jan 2016–Dez 2016
Förderstelle:
Rundfunk & Telekom
Regulierungs GmbH
Kontakt: jaqueline@o94.at

WIENJETZT! Eine Crossmedia-Nachrichtenredaktion von OKTO TV und ORANGE 94.0
Ziel des Projekts ist die technische, strukturelle und inhaltliche Entwicklung einer Crossmedia-Redaktion, die im dritten Rundfunksektor »Komplementär-Nachrichten« aus Wien produzieren soll.

Projektleitung: NN
Laufzeit:
Jan 2016–Dez 2016
Förderstelle:
Rundfunk & Telekom
Regulierungs-GmbH

GLOBALE DIALOGE:
»movements | Die Welt in Bewegung«
Ausgangspunkt der Beschäftigung mit dem Thema »movements | Die Welt in Bewegung« sind die anhaltenden Fluchtbewegungen weltweit. Die Redaktionsgruppe WOMEN ON AIR befasst sich im Rahmen ihrer Sendungen mit den Lebens- und Arbeitswelten von Flüchtlingsfrauen, Migrantinnen und mit politisch aktiven Frauen. Begriffe wie »Flucht«, »Migration«, »Bewegung« und »Integration« werden kritisch betrachtet.

Projektleitung:
Mag.a Petra Pint
Laufzeit:
Jan 2016–Dez 2016
Förderstelle:
Austrian Development
Agency (ADA)
Kontakt: petrapint@o94.at

CONNECTING(EX)YOU (2015-2017)

In dem zweiten Teil des Projekts werden zwei weitere internationale Trainings organisiert. Um die Teilnehmer_innen bei der Beitragsgestaltung zu unterstützen, werden von den Trainer_innen zusätzliche Webinare angeboten, die auf spezifische Probleme bei der Sendungsproduktion eingehen werden.

Projektleitung:
MMag.a Lyudmila Handzhiyska
Laufzeit:
März 2015–März 2017
Förderstelle: ERASMUS+
Kontakt: lyudmila@o94.at

MEHRSPRACHIGKEIT im Freien Radio: Eine Tagung über Spracherwerb durch interaktive Medienarbeit

Mehrsprachigkeit als Medienkompetenz im Freien Radio stärkt Radiomacher_innen und Hörer_innen mit Migrationshintergrund in Bezug auf Integration. Im Radio werden sie ermutigt zu sprechen und erhalten die Chance sich journalistisch zu entfalten.

Projektleitung:
Mag.a Maiada Hadaia
Laufzeit:
Jan 2016–Dez 2016
Förderstelle:
Nationale Integrationsförderung, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
Kontakt:
majadahh@hotmail.com

»...ein feines Programm zwischen Pop,
Soundexperiment und Bassforschung.«
Katharinas Nachtwache – Falter/Woche 36/2015

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

17 Jahre ORANGE 94.0

Nichts spiegelt das Freie Radio in Wien so charakteristisch, wie die Menschen, die es vereint. Besonderes zu spüren ist das beim alljährlichen Radio ORANGE 94.0-Fest. Mit der TRANSPORTER-Bar und dem Lokal AROMAT wurden im hippen Freihausviertel zwei Locations gefunden, die perfekt auf das Fest abgestimmt waren – irgendwo zwischen Subkultur und urbanem Picknick. Das Musikprogramm wurde mit Unterstützung der o94 Musikredaktion gestaltet und landete in der Falter Woche (36/2015) auf Platz 2. Mittlerweile hat sich das Radio ORANGE 94.0-Fest zu einer spätsommerlichen Party entwickelt, die Jung und Alt anspricht und unter die sich auch der eine oder die andere Musikexpertin mischt. Der Erlös der Freien Spende wurde zu 100% einer privaten Initiative gespendet, die Flüchtlinge betreut. Diese agierte zum Zeitpunkt des Festes unter der Marke Adopt a Wish und war den Hörer_innen bereits durch Berichte von STADTRADIO ORANGE und WUK-Radio bekannt. Der zum Zweck der Organisation errichtete Verein trägt den Namen *Wer ein Menschenleben rettet, rettet die ganze Welt*. Das Fest fand am 4. September statt.

Pressearbeit – Crossmedial

Social Media

Der Einsatz von Social Media ist in einem Medienbetrieb ein unerlässlicher Kanal. Besonders hervorzuheben ist, dass die Radio ORANGE 94.0 Facebook-Seite eine Community bedient, die sich gleichermaßen an Hörer_innen wie auch Radiomacher_innen wendet. Dafür wurde die richtige Sprache gefunden, durchschnittlich zwei neue Fans täglich sprechen dafür! Neben ausgesprochenen Highlights im Programm, wie beispielsweise ein Live-Talk von »NIE MEHR SCHULE – Das Magazin für alle, die Bildung verändern wollen« kommuniziert ORANGE 94.0 dort auch Radiomachen. Dazu gehören interne wie externe Ausbildungsangebote, Einblick in Workshopabläufe und natürlich alles, was außerdem in den Studioräumlichkeiten geschieht. Via Twitter wurden zudem Spezialsendungen, Preisverleihungen, Konferenzen und Schwerpunkttage kommuniziert und die Online-Redaktion von ORANGE 94. ausgebaut.

FACEBOOK-STATISTIK

01.01.2015 2707 Fans

01.01.2016 3421 Fans

+ 714 Fans

Im Raum Wien wurden die mehrsprachigen Radio ORANGE 94.0 Mitmachfolder im Rahmen einer Direct Marketing Kampagne aufgelegt, um gezielt BKS- und türkischsprachige Communities zu erreichen. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit *Direct Marketing Peter Fuchs* eigene Verteilerlisten erstellt. Generell konzentrierte sich die Verteilung von Drucksorten 2015 auf Bildungsinstitutionen. Im Herbst wurden die mehrsprachigen Folder um Arabisch erweitert, die *Reden ist Silber*-Plakate wurden grafisch überarbeitet und nachgedruckt. Das Programmheft erscheint nun vierteljährlich und hebt besonders die neuen Sendereihen hervor. Die Sendereihenkarten erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und wurden 2015 um ein Set erweitert.

Radio-Tipps

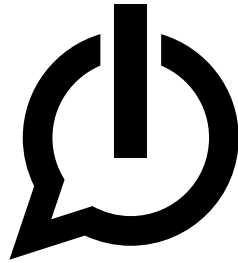
86x Der Standard

18x Straßenzeitung Augustin

17x derStandard.at

10x Kurier

Außerdem fand Radio ORANGE 94.0 Niederschlag in folgenden Medien:
vice.at
Freistil
MALMOE
Anschlaege
Progress
u.v.m



STADTRADIO ORANGE – Dein Fenster zur Stadt

Für STADTRADIO ORANGE wurde eine Kommunikationsstrategie ausgearbeitet, die zum Mitmachen anregt. Auf visueller Ebene spiegelt sich das in dem eigens konzipierten Logo wider: eine Sprechblase, die zugleich ein »Schalt' dich ein«-Button ist. Das Foto der Taube in der Wiener Innenstadt steht für die Urbanität, die Tablets deuten den crossmedialen Charakter der Sendereihe an. Mit Fortschreiten des Projekts wurde ein eigener Facebook Auftritt gelauncht, über den auch die Inhalte der eingeschickten Radiobeiträge noch unmittelbarer der STADTRADIO ORANGE Community kommuniziert werden konnten. Als besonders gelungen können die neongrünen Stadtradio-Buttons mit dem Stadtradio-Logo hervorgehoben werden. Abgerundet wurde der Auftritt der Sendereihe durch den Druck von eigenen Plakaten, Foldern und Flugblättern und deren gezielte Verteilung. Insbesondere Kooperationspartner erwiesen sich hier auch als gute Multiplikator_innen. Der oben genannte Beitrag »Wiener Tauben – Rebellinnen in Zoöpolis« wurde als Radio-Tipp abgedruckt (Der Standard vom 27.10.2015).

Die o94 Radio-App

Die o94 Radio-App für Android und iOS wurde 2015 von den User_innen gut angenommen. Über 1000 User_innen hatten mit Jahresende die App installiert. Sowohl bei iTunes als auch bei Google-Play hat sich im Zeitraum des Jahres 2015 die Zahl der User_innen nahezu verdoppelt: Im Jahr 2015 nutzten insgesamt 1327 Personen die o94 Radio-App. Im Vergleich zum Vorjahr 2014 ergibt das ein PLUS von 600 User_innen.^{*} Um den Kreis der Hörer_innen zu erweitern, wurde im Dezember auf standard.at ein Banner für mobile Endgeräte geschaltet, der dem Freien Radio in Wien einen weitreichenden Sichtkontakt (170.861) und den Einträgen in den App-stores über 1000 Klicks bescherte.

APP STATISTIK

iTunes
2015: 796 User
2014: 436 User
+360 User

Android:
2015: 531 User
2014: 291 User
+240 User

* Stichtag
31.12.2015 bzw. 31.12.2014

Kooperationen

Bei Kooperationen und Medienpartnerschaften wurde heuer der Fokus auf Kontinuität gelegt. Gleichzeitig hielt das PR-Team in Zusammenarbeit mit Radio ORANGE 94.0-Kolleg_innen Ausschau nach neuen Nischen. Neben mittlerweile etablierten Partnern, wie beispielsweise das Filmfestival *this human world*, konnte ORANGE 94.0 auch Synergien mit der Filmreihe *Food for Thought*, dem jungen *Unsafe & Sounds-Festival*, oder einem Ausstellungsprojekt in Sandeleiten (*SOHO in Ottakring*) eingehen.



- | | | | |
|----------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 17.–22. März | Diagonale | 1.–11. Oktober | LET'S CEE Sweetspot |
| 11.–15. März | Tricky Women | 2.–11. Oktober | Urbanize! |
| 24.–26. April | | 16.–29. Oktober | SOHO in Ottakring |
| und 30. April–2. Mai | Donaufestival | 9.000 km Häppchen – 2015, | Altes Kino Sandeleiten |
| 4.–8. Mai | Ethnocineca im Votivkino | 2.–31. Oktober | MIMAMUSCH – Festival für |
| 17., 24., 31. Mai, 7. Juni | Food for Thought | | Kurztheater |
| im Filmcasino | | 15.–19. Oktober | video&filmtage – Festival |
| 8.–12. Juni | Unsafe + Sounds-Festival | | des jungen Kurzfilms 2015 |
| 8.–11. Juni | Academic Freedom in Motion | 3.–11. Dezember | Festivalkino Cinemagic |
| | Hof 8, Campus der | | this human world – |
| | Universität Wien | | International Human |
| | (650 Jahre Universität Wien) | | Rights Film Festival |
| 11.–26. Juni | Identities | | |
| 18. Sept – 4. Okt. | Wienwoche Nachrichten | | |
| | auf ORANGE 94.0 | | |



Reden ist Silber – Turnbeutel Orange!



Dieses Jahr wurde das Radio ORANGE 94.0 Merchandise-Sortiment um moderne Beutel erweitert. Nach langen Recherchen bei herkömmlichen Werbeartikel-Anbieter_innen wurde diese Idee verworfen und eine sozial wie ökologisch nachhaltigere Richtung eingeschlagen. Durch die Sendereihe STADTRADIO ORANGE wurde der Kontakt zum Projekt *Nachbarinnen* hergestellt. Diese Initiative betreibt unter anderem eine Nähwerkstatt, in der Migrantinnen beschäftigt werden. In Zusammenarbeit mit den *Nachbarinnen*, der *Gabarage* und der *FabricFabrik* – einer lokalen Siebdruckwerkstatt im 16. Bezirk – wurde schließlich das Projekt »ORANGE 94.0-Beutel« realisiert. So konnten nicht nur das soziale

und ökologische Profil von ORANGE 94.0 bestärkt, sondern auch Kontakte zu sozialen Initiativen geknüpft werden.

Die Gestaltung der Beutel hält sich an das Corporate Design von Radio ORANGE 94.0 Neben dem Spruch »Reden ist Silber, Radiomachen Orange!« in schwarzer Schrift auf weißem Stoff kommt das typische Neongrün bei den Kordeln gut zur Geltung. Die Beutel wurden auch als Geschenk für aktive Radiomacher_innen, das Team, den Vorstand, FRB-Zahler_innen auf der Punsch&Kekse-Feier verteilt. Gäste konnten den Beutel für eine freiwillige Spende erwerben.

IT UND SYSTEMADMINISTRATION

Wie in den Vorjahren wurden auch 2015 zahlreiche Neuerungen im IT-Bereich umgesetzt. Im Zentrum stand dabei stets Verbesserungen für die Radiomacher_innen, das Team und die Hörer_innen herbeizuführen. Der IT-Bereich betreut auch technischen Anfragen und ist hier die Support-Stelle für alle Radiomacher_innen. Im März wurden auch größere technische Umstellungen erfolgreich angegangen. Dabei wurde stark auf die Verwendung von freier Software (Open Source) gesetzt.

Upgrades und Änderungen

Ein Thema, das uns das ganze Jahr über begleitete, waren Upgrades unseres Betriebssystems Debian GNU/Linux. Zu Beginn lief das Radio mit der im Februar 2011 erschienen Version 6 »squeeze«, deren Unterstützung im Februar 2016 endgültig auszulaufen drohte, sodass eine Aktualisierung auf Version 8 »jessie« unabdingbar erschien.

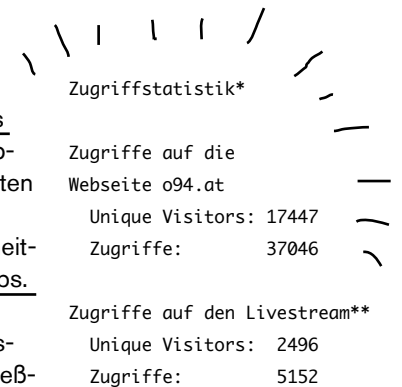
Als erstes von den Upgrades betroffen war unser Mailserver, der bei dieser Gelegenheit auch ein neues Webmail-Interface bekam. Im Oktober folgte der Webserver, auf dem zu diesem Anlass auch ältere Webseiten archiviert und sicherheitstechnische Verbesserungen eingeführt wurden. Ebenfalls überarbeitet und vereinheitlicht wurde die Software auf unseren Schulungslaptops. Inkompatibilitäten von Audacity bereiteten über den Sommer Probleme, konnten aber zunächst übergangsweise und Anfang 2016 mit einer neuen Version schließlich nachhaltig gelöst werden. Ende 2015 begannen auch die Vorbereitung zum Upgrade unserer Arbeitsplätze, die nun Anfang 2016 mit einem Wechsel vom bisherigen Terminal-Server auf konventionelle Computer abgeschlossen werden.

Weitere Änderungen

Notstrom: Nach Anschaffung einer neuen USV sollte das Radio nun Stromausfälle bis zu 20 Minuten ohne Ausfall überstehen.

Festplatten: Durch den Zukauf neuer Festplatten wurden die Kapazitäten deutlich erweitert, sodass Speicherplatz-Probleme in den nächsten Jahren unwahrscheinlich erscheinen.

Donauturm: Nach einem Anbieter-Wechsel nutzen wir die Gelegenheit für eine grundlegende Erneuerung unserer Anbindung und Steuerung des Senders am Donauturm.



* monatliche Durchschnittswerte
** 1327 App-User_innen nicht mit einberechnet

GOODBYE ...



Sprechstunde Audiotechnik
einfach individuell zu
vereinbaren
audiotechnik@o94.at

Vertiefungskurs Technik
(Februar) von René Merighi

Open Space Technik
(November) von Margit
Wolfsberger, René Merighi

Wie liefen die Sprechstunden »Support Audiotechnik« heuer ab?

Der Fokus lag heuer darauf, den gesamten Bereich neu zu strukturieren, um einerseits die Anfragen zu reduzieren und diese andererseits ausschließlich in meine Richtung zu lenken. Um dies zu erreichen, wurden vor allem die schriftlichen Hilfestellungen im Studio sprachlich neu gestaltet und vereinfacht. Es wurden Checklisten und FAQs angefertigt. Zudem wurden – soweit möglich – Schwächen bei der Infrastruktur behoben und ein zusätzlicher Monitor sowie ein neuer Kopfhörerverstärker angeschafft.

Außerdem wurde erstmals ein »Open Space Technikabend« veranstaltet. Die Teilnehmer_innen konnten hier zu allen Themen Fragen stellen. Der Abend war sehr gut besucht, es wurden neben den üblichen technischen Fragen zum Mischpult auch individuelle Wünsche formuliert, die ich im kommenden Jahr umzusetzen versuche. Zum Beispiel wünschen sich einige DJs, die mit dem Plattenspieler arbeiten, ein Headsetmikrofon um mehr Bewegungsfreiheit zu haben. Natürlich blieb dann noch ein Rest an Radiomacher_innen, die persönliche Hilfestellungen in Form von individuellen Sprechstunden brauchten. Diese wurden im Anschluss auch vermehrt in Anspruch genommen.

Du warst heuer auf Fortbildung mit Schwerpunkt Streamingtechnologien in der Schweiz. Wie wichtig ist es für das Freie Radio hier auf einem zeitgemäßen Stand zu sein?

Ich war bei einem Sender zu Gast, der eine neue Streamingtechnologie in seine Infrastruktur integriert hat und seinen Radiomacher_innen zur Verfügung stellt, was dort gut funktioniert. Es ist aber nicht zwingend notwendig, in diesem Bereich immer mit den neuesten Entwicklungen

Schritt zu halten. Unser derzeitiges Streamingequipment ist für unsere Belange zumeist ausreichend. Allerdings ist die Handhabung des Equipments derzeit nur einem sehr kleinen Personenkreis zuzutrauen, da diese äußerst komplex und Laien nicht zumutbar ist. Es wäre wünschenswert, unser Angebot in Zukunft ausweiten zu können.

Wie unterstützt / berätst Du das Team und Radiomacher_innen hinsichtlich des Einsatzes des Equipments?

Derzeit betreue ich gelegentlich Live-Events, von denen gestreamt wird, wie beispielsweise den Livestream vom ORANGE 94.0-Fest. Ich bin auch beratend tätig, wenn es darum geht festzustellen, ob und wie das Equipment vor Ort am Besten eingesetzt werden kann.

Was war dein persönliches Highlight?

Anfang des Jahres gab es nach Softwareupdates Probleme mit unseren Schulungsrechnern, die aufgrund von problematischen Einstellungen und systembedingten Schwächen sehr oft abstürzten. Zusammen mit unserem IT-Fachmann gelang es, in einem langwierigen Prozess die fehlerhaften Set-Ups zu korrigieren und Routinen zu entwickeln, um diese Abstürze zu verhindern.

Stichwort Sender & Studio: Was gab es dort für die Audiotechnik alles zu tun?

Die Klimaanlage am Donauturm wurde gewartet, der Frequenzfilter des Senders wurde neu eingestellt und läuft nun mit voller Leistung. Durch die Anschaffung neuer Messgeräte haben wir erstmals ein Monitoring für die Signalqualität in Echtzeit. Zahlreiche kleine Verbesserungsvorschläge wurden in Zusammenarbeit mit unseren Trainer_innen erarbeitet. Diese Umsetzung wird sich bis ins nächste Jahr ziehen. Hier geht es um Optimierungen im Detail, die das Arbeiten im Studio erleichtern sollen.

Vielen Dank für das Gespräch!

IMPRESSUM

Autor_innennachweis:

Jaqueline Gam (Reden ist Silber – Turnbeutel Orange!)
Paul Härle (IT und Systemadministration)
Lyudmila Handzhiyska (Projekte)
Paweł Kamiński (Programmkoordination)
Barbara Kovar (Stadtradio Orange)
Cheyenne Mackay (Ausbildung, Die Trainings, QM – Ein Rückblick)
René Merighi (Audio- und Sendetechnik)
Sibylle Moser (Vorwort)
Ruth Ranacher (Öffentlichkeitsarbeit)
Bernhard Staudinger (Musikredaktion, Mobile Reporting, Stadtradio Orange)

Gastbeiträge:

Petra Pint (10 Jahre Globale Dialoge – Women on Air)
Margit Wolfsberger (Nachrichten, die bewegen)

Redaktion: Ruth Ranacher

Layout: David Palme, Peter Palme

Fotocredits:

ORANGE 94.0: Unity Show (S.4), Ruth Ranacher (S.9, 14, 18, 24, 28/29, 36, 53, U2/3), Women on Air (S.13), Nicole Imhof (S.17), Jaqueline Gam (S.20), Yannik Steer (S.23, 48), Paweł Kamiński (S.27), Bernhard Staudinger (S.33, 34), Gladys Akinyosoye (S.37) andere: School of Journalism and Public Relations (S.30), FabricFabrik (S.50, 51)

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Freies Radio Wien
Klosterneuburger Straße 1, 1200 Wien
ZVR-Zahl: 563964285

Tel.: +43-1-319 09 999

Web: <http://o94.at>

E-Mail: office@o94.at



